

HelloFresh startet mit Initiative für CO₂-Neutralität

Das Unternehmen investiert einen sechsstelligen Betrag in globale Klimaschutzprojekte und wird damit 100% seiner CO₂-Emissionen für 2020 kompensieren

- **Die im August vorgestellte Carbon-Offset-Initiative von HelloFresh ist erfolgreich angelaufen – erste Klimaschutzprojekte werden bereits unterstützt**
- **Für 2020 wurden 100% der prognostizierten globalen CO₂-Emissionen, insgesamt rund 90.000 Tonnen Kohlenstoff, ausgeglichen**
- **CO₂-Neutralität ist ein wesentlicher Teil der globalen Nachhaltigkeitsstrategie von HelloFresh**

Berlin, 6. Oktober 2020 – HelloFresh, der weltweit führende Anbieter von Kochboxen, kompensiert 100% seines direkten CO₂-Fußabdrucks aus den Produktionsstätten und Büros sowie sämtliche Emissionen von der Lieferung an Kunden und Geschäftsreisen für das Jahr 2020. Bereits im August gab das Unternehmen bekannt, als erster Anbieter für Kochboxen klimaneutral zu werden. Über eine internationale Zusammenarbeit mit Planetly, einem Klima-Tech Startup aus Berlin, investiert HelloFresh in diverse Klimaschutzprojekte rund um den Globus und hat so bereits 40.000 Tonnen Kohlenstoff ausgeglichen. Mindestens 50.000 Tonnen Kohlenstoff wurden darüber hinaus in Kooperation mit terrapass in den USA kompensiert.

Basis des Kohlenstoffausgleichs sind sorgfältige Berechnungen des CO₂-Fußabdrucks, die HelloFresh auf allen seinen Märkten durchgeführt hat. Für die DACH-Region wurde diese Berechnung durch den TÜV zertifiziert. Die Auswahl der Projekte wurde dann durch Umweltexperten von Planetly und dem Nachhaltigkeitsteam bei HelloFresh getroffen, darunter auch Tilman Eichstädt, Einkaufs- und Nachhaltigkeitschef bei HelloFresh: *„Die Grundidee von HelloFresh war von Anfang an, eine nachhaltigere Art der Lebensmittelversorgung zu schaffen. Mit unserem Engagement für CO₂-Neutralität werden wir unserer gesellschaftlichen Verantwortung als weltweiter Marktführer im Segment der Kochboxen gerecht. Die stetige Messung, Kontrolle und Reduktion unserer CO₂-Emissionen ist für uns selbstverständlich in Anbetracht des globalen Klimaproblems und stellt für uns einen essentiellen Schritt in unserer Nachhaltigkeitsstrategie dar.“*

Diese Klimaschutzprojekte unterstützt HelloFresh

HelloFresh kompensiert seine direkten Kohlenstoffemissionen durch Investitionen in globale Klimaschutzprojekte, unter anderem gemäß der CCBS Gold Level-Zertifizierung. Alle Projekte wurden nach höchsten Standards (u.a. VCS, REDD+, CCBA) und größter Effizienz ausgewählt.

Zu den Klimaschutzprojekten, die HelloFresh unterstützt, gehören unter anderem Bewaldungsinitiativen in Großbritannien, Neuseeland und Australien. Ziel dieser Projekte ist die Wiederbepflanzung heimischer Wälder und die Umwandlung von Ackerböden in Wälder, um so die lokale Artenvielfalt zu schützen und gesunde, funktionsfähige Landschaften zu schaffen –



Pressemeldung

insbesondere an Orten, die zuvor durch Bodendegradation zerstört wurden. Gleichzeitig wird durch neue Bewaldung CO₂ gebunden und die Wasserqualität vor Ort gesteigert. Darüber hinaus unterstützt HelloFresh einige Projekte aus dem Bereich erneuerbarer Energiequellen, darunter das „Methane Capture Project“ in den Niederlanden, das „Farm Biomass Project“ in Kanada und das „Large-Scale Wind Project“ in der Mongolei. Letzteres versorgt rund 80.000 Haushalte mit grüner Energie.

Auch HelloFresh selbst hat seine Produktionsstätten als Teil der Nachhaltigkeitsstrategie auf grüne Energie umgestellt. Mehrere Standorte, z.B. in den Niederlanden und in Australien, wurden mit Solaranlagen ausgestattet, weitere sind in Planung. Zusätzlich betreibt HelloFresh in der Benelux-Region eine eigene Flotte von Lieferwagen und konnte dadurch Emissionen in Verbindung mit der Auslieferungslogistik erheblich reduzieren. In der Stadt Amsterdam sind Lieferungen bereits zu 100% lokal emissionsfrei. HelloFresh hat dafür mit einem deutschen Automobilhersteller einen eVan entwickelt, der auch gekühlte Lebensmittel ausliefern kann. Der Ausbau der Flotte zur Bedienung weiterer Stadtgebiete wird aktuell geplant.

Die Nachhaltigkeitsstrategie von HelloFresh

Bereits Anfang des Jahres verpflichtete sich HelloFresh, den eigenen CO₂-Fußabdruck pro Gericht zu ermitteln und entsprechend dem UN Nachhaltigkeitsziel 13 zu reduzieren. Zudem werden dank der innovativen Lieferkette von HelloFresh und vorportionierten Rezepturen Lebensmittelabfälle nahezu vollständig vermieden, die sonst im Lebensmittelhandel einen großen Teil der CO₂-Emissionen ausmachen. Nachhaltigkeit ist dementsprechend ein grundlegender Bestandteil der Unternehmensstrategie von HelloFresh.

Pressekontakt	
Saskia Leisewitz	+49 (0) 174 72 35 961
Senior Corporate Communications Manager	sl@hellofresh.com
HelloFresh Group	www.hellofreshgroup.com

Über HelloFresh

HelloFresh SE ist der weltweit führende Anbieter von Kochboxen, tätig in den USA, Großbritannien, Deutschland, den Niederlanden, Belgien, Luxemburg, Australien, Österreich, der Schweiz, Kanada, Neuseeland, Frankreich, Schweden und Dänemark. HelloFresh lieferte im zweiten Quartal 2020 149 Millionen Mahlzeiten und zählte 4,18 Millionen aktive Kunden weltweit. HelloFresh wurde im November 2011 in Berlin gegründet und ging im November 2017 in Frankfurt an die Börse. HelloFresh hat Büros in New York, Berlin, London, Amsterdam, Sydney, Toronto, Auckland, Paris und Kopenhagen.